

Ausverkauf unserer Natur !!

Ich bin dieser Tage durch unseren schönen Vogelsberg gefahren und war entsetzt, wie viele Windräder dort stehen. Jetzt, wo der Hoherodskopf auf Tourismus setzt - und das mit Recht - wird er zugestrandert mit Windrädern und nun geht es auch noch an unseren Wald!! Für Windkraft soll reichlich Wald geopfert werden. Ja, geopfert, denn es ist wie ein Schlachtfest. Es wird versucht, den Bürgern und Bürgerinnen einzureden, dass wir unbedingt und mit Brachialgewalt "erneuerbare Energien" brauchen. Davon allein soll anscheinend Nidda-Schwickartshausen, sowie Ober- und Unter Lais den Hauptanteil stemmen. Dass jeder Baum Sauerstoff liefert und der Wald allgemein ein Wasserspeicher ist und darüber hinaus auch Klimaextreme mildert, wird mit keiner Silbe erwähnt.

Im Gegenteil, wir sollen uns vorstellen, dass die Geräusche der Windräder einem Meeresrauschen gleichkommen und der Rotmilan offensichtlich in selbstmörderischer Absicht in die Rotorblätter fliegt, sonst würde er verhungern ob unserer rasant fortschreitenden Klimaveränderung. Wenn es nicht so traurig wäre, könnte man darüber lachen, aber die Lachnummer im Ausland sind wir ohnehin. Hier spielt mal wieder nur Kommerz eine Rolle, was dabei auf der Strecke bleibt, kann man übersehen - ist anscheinend auch nicht wichtig. Mein Vorschlag wäre: Stellt diese Monsterräder doch entlang der Autobahn, da ist offenes Gelände und ich bin sicher, dort weht der gleiche Wind.

Angelika Henrich

Nidda-Schwickartshausen